



Abu Sir Bana

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Mohammed Abd Al-Halim Nour Al-Din | 2. Mofeda Hassan El-Weshahy |
| 3. Khaled Schawky Ali El- Bassyouny | 4. Sherin Mohamed Hafez Fathy Sharaf |

- =====
1. Professor der Ägyptologie, Fakultät für Ägyptologie, Kairo Universität
 2. Professor der Ägyptologie. Fakultät für Tourismus und Hotelwesen
 3. Asst. Prof der Ägyptologie Fakultät für Tourismus und Hotelwesen
 4. Zur Erlangung des akademischen Grades: eines Doktors der Reiseführung Fakultät für Tourismus und Hotelwesen Suez Kanal Universität
- =====

Zusammenfassung:

Abu Sir Bana (arabisch أبو صير بنا ; altägyptisch *Dd.w*, auch *pr Wsir*, *Haus des Osiris* -griechisch **Busiris**; assyrisch **Puširu**) ist heute der Name eines modernen Dorfes in Unterägypten, das 5,5 Kilometer südlich von Samannud liegt. Im Alten Ägypten war Abu Sir Bana unter dem altägyptischen Namen *Dd.w* die Hauptstadt des neunten unterägyptischen Gaus. Der Ort wurde öfter in den Pyramidentexten erwähnt. Dieser Ort hatte eine wichtige, politische, religiöse und kulturelle Bedeutung in der ägyptischen Geschichte. Zusammen mit Abydos in Oberägypten war Abu Sir Bana das Hauptkulturzentrum von Osiris in Unterägypten.

©2010 World Research Organization, All rights reserved

Key Words: Abu Sir Bana

Citation: : Nour Al-Din M. , El-Weshahy M. , El- Bassyouny K. , and Sharaf SH., (2010): Abu Sir Bana, 16- 2 (4) 55-75.





Einleitung

Die Stadt Abu Sir Bana (أبو صير بنا) liegt auf einem kleinen Hügel ($30^{\circ} 55' N$ und $31^{\circ} 41' O$) am westlichen Damiettazweig des Nils, 6 km südlich von Samannud und war einst die Hauptstadt des 9. unterägyptischen Gaues. Diese kleine Stadt wird in eine vordynastische Zeit datiert, als das Delta noch in zwei Reiche aufgeteilt war. ¹ *ndt* war die Hauptstadt des Ostteils (Hauptgott ² *ndtj*). Abu Sir Bana war, zusammen mit Abydos in Oberägypten, das Kulturhauptzentrum von Osiris in Unterägypten. Sie spielte eine sehr wichtige Rolle in der alten ägyptischen Religion. Sie war auch ein heiliger Ort und eine Pilgerstätte in der alten ägyptischen Religion.

I: Topographie und Geschichte

Die Stadt Abu Sir Bana (أبو صير بنا) liegt auf einem kleinen Hügel ($30^{\circ} 55' N$ und $31^{\circ} 41' O$)¹ am westlichen Damiettazweig des Nils, 6 km südlich von Samannud². Die Nordgrenze von Abu Sir kann um nicht viel nördlicher als Abu Sir selbst verlaufen sein, da die Metropole des anschliessenden Samannud nahebei liegt.³ Abu Sir Bana war die Hauptstadt des 9. unterägyptischen Gaues

(im Herzen des Deltas und ihr Symbol war  *ndtj*⁴).⁵ Diese kleine Stadt wird auf eine vordynastische Zeit datiert, als das Delta noch in zwei Reiche aufgeteilt war. *ndt* war die Hauptstadt des Ostteils (Hauptgott *ndtj*), während

¹) F.Gomaa, "Busiris (Abu Sir Bana)" Encyclopedia of the Archaeology of Ancient Egypt, Routledge, 1999, S.207 ; Bana Abu Sir  liegt etwa 5 Kilometer südlich von Abu Sir Bana und gehört zu den sechs Orten, die bislang unter dem griechischen Namen Busiris lokalisiert werden konnten.;

محمد رمزي ، القاموس الجغرافي للبلاد المصرية من عهد قدماء المصريين الى سنة ١٩٤٥ ، القسم الثاني (البلاد الحالية)، الجزء الثاني (مديريات الغربية والمنوفية والبحيرة)، الهيئة المصرية العامة للكتاب، ١٩٩٤، ص 70

²) A.Gardiner, Ancient Egyptian Onomastica (AEO, text II), 1947, S.177; A.B.Lloyd, Herodotus Book II, Leiden, 1976, S.269; Wb I, S.514; H.Gauthier, Dictionnaire des Noms Géographiques II, 1925, S.69; G.Wilkinson, Modern Egypt and Thebes I, London, 1843, S.432

على مبارك، الخطة التوقيفية الجديدة لمصر القاهرة، الجزء العاشر، الهيئة المصرية العامة للكتاب، ١٩٩٤، ص ٢٢


³) W.Helck, "Gau" LÄ II, 1977, 397



عبد الحليم نور الدين، اللغة المصرية القديمة، الطبعة السابعة، القاهرة، ٢٠٠٧، ص ٣٥٠؛ محمد رمزي، المرجع السابق، ص ٦٩⁴

⁵) A.B.Lloyd, op.cit., S.269; S.Aufrère, J.C.Golvin "Sites, temples et pyramides de Moyenne et Basse Égypte" L'Égypte Restituée 3, S.284;

عبد الحليم نور الدين، مواقع ومتاحف الآثار المصرية، القاهرة، 2008، ص 221؛ عبد الحليم نور الدين، الديانة المصرية القديمة، الجزء الأول: المعبودات، الطبعة الأولى، القاهرة ٢٠٠٩، ص 105



bhd.1  – Name der Stadt Damanhur in Unterägypten⁶ – die Hauptstadt im Westen war (Hauptgott Horus).⁷

Aus einer Vereinigung der beiden Deltareiche ging schließlich der unterägyptische Gesamtstaat hervor, dessen Herrscher den Titel *bjt.f* "der zur Biene Gehörige" () führt und die rote Krone  auf dem Haupt trägt, welche später die geschichtlichen Könige mit dem Titel und der Krone der oberägyptischen Könige vereinigten.⁸

Zusammen mit Abydos in Oberägypten war Abu Sir Bana das wichtigste Kultzentrum Osiris in Unterägypten⁹, es spielte somit eine bedeutende Rolle in der altägyptischen Religion.¹⁰ Genau wie Abydos, war auch Abu Sir Bana ein heiliger Ort und eine Pilgerstätte in der alten ägyptischen Religion. Es war der Ort, wo Osiris geboren wurde, und wo seine Grabstätte lag.¹¹ Abu Sir Bana und Abydos sind in der frühen ägyptischen Geschichte geradezu die beiden Pole in der Verehrung Osiris; es wäre eine Befriedigung und Rechtfertigung für den Glauben der Ägypter, wenn man in ihnen auch die Pole im Leben Osiris sehen hätte würde: Busiris im Delta seine Heimat, der Ort, wo sein Leben begann, Abydos, der Ort im fernen Oberägypten, wo er es verlor und eventuell auch begraben wurde.¹²

Abu Sir Bana wird in vielen Texten des Alten Reiches erwähnt, z.B. im Grab von Ti in Saqqara, dort sind auf der Wand gegenüber einer Scheintür, Szenen der Begräbnispilgerfahrt zu sehen, z.B. Eine Barke, die zu den heiligen Städten von Busiris und Abydos fährt.¹³ Ebenso in den Gräbern aus dem Mittleren Reich z.B. dem Grab des *Jmnj* (BH 2) in Beni Hassan¹⁴ (auf der Ostwand) zeigen beide Seiten Darstellungen von der Fahrt nach Abydos. Die Hinfahrt ist auf der

⁶) *Wb* I, S.470

⁷)

عبد الحليم نور الدين، تاريخ و حضارة مصر القديمة، القاهرة، ٢٠٠٥ ص ٣٣

⁸) K. Sethe, *Urgeschichte und Älteste Religion der Ägypter*, Leipzig, 1930, S.67

⁹) A.B. Lloyd, *op.cit.*, S.269; S. Aufrère, J.C. Golvin, *op.cit.*, S.284;

عبد الحليم نور الدين، المرجع السابق، 2008، ص 221؛ عبد الحليم نور الدين، المرجع السابق، ٢٠٠٩، ص 105

¹⁰) F. Gomaa, *op.cit.*, S.207

¹¹) *Ibid.*, S.207-208;

عبد الحليم نور الدين، المرجع السابق، 2008، ص 221

¹²) K. Sethe, *op.cit.*, S.85

¹³) N. Grimal, *A history of ancient Egypt*, 1994, S.133

¹⁴) S. Aufrère, J.C. Golvin, *op.cit.*, S.284





nördlichen, die Rückfahrt nach Busiris auf der südlichen Wandhälfte dargestellt. Die Schiffe sind so ausgerichtet, daß sie sich entweder nach Süden (Abydos) bzw. nach Norden (Busiris) bewegen.¹⁵

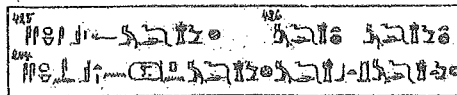
Auf der südlichen Ostwand (Abb.1)¹⁶ zeigt die 6. und letzte Reihe eine kultische Schifffahrt nach *ddw*, also nach Busiris, dem im Delta gelegenen Kultort des Osiris und berichtet zugleich über die Heimkehr des Verstorbenen aus Abydos. Diese Szene ist möglicherweise rein symbolisch zu sehen, als eine Variante der Rückkehr des Toten nach der Versorgung mit dem notwendigen abydenischen Bedarf und der Möglichkeit seiner ewigen Wiederkehr.¹⁷ Abu Sir Bana spielte auch eine wichtige Rolle in der dritten Zwischenzeit, als Pyie (25. Dynastie) Ägypten angriff. Der libysche Prinz herrschte in Busiris.¹⁸

II: Die unterschiedliche Namen der Stadt Abu Sir Bana:

[*dd.wt, °nd.t, pr Wsir nb dd.w* , Busiris, Cynopolis, ^{BOYCIP1}]

- *dd.wt* oder *ddt* جدو

Der Stadtname erscheint zum ersten Mal in den Pyramidentexten¹⁹, dort ist sie unter dem altägyptischen Namen *dd.wt* , oder *ddt*  bekannt²⁰



c.t f m dd.w m dd.wt m dd.wt cn c.t // // // pn m dd.w m // // //

[sein Wohnsitz in *dd.w*, Mendes und in *dd.wt*..... geräuet (Spruch 254, 288 b)]²¹.

¹⁵) Silvia M. Rabeht, *Das Grab des Amenemhet (Jmnj) in Beni Hassan*, München, 2006, S. 61

¹⁶) *Ibid.*, S.75, Abb. 34

¹⁷) Silvia M. Rabeht, *op.cit.*, S. 74

¹⁸) F.Gomaa, *op.cit.*, S.208

¹⁹) *Ibid.* S.207

²⁰) A.Gardiner, *op.cit.*, S.151; *Wb* V, S.630; H.Gauthier, *Dictionnaire des Noms Géographiques* VI, 1929, S.136


F.Gomaa, *op.cit.*, S.207

²¹) R.O.Faulkner, *the Ancient Egyptian Pyramid Texts*, 2007, S.64; K.Sethe, *Die Alt-ägyptischen Pyramidentexte nach den Papierabdrucken und Photographien des Berliner Museums*, Leipzig, 1908, S.155

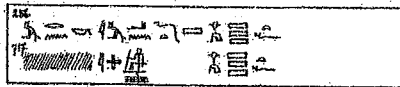


Im Alten Reich, wo Osiris auch in den Grabinschriften der Privatleute eine größere Rolle zu spielen beginnt, heißt es: "Osiris der Herr von *dd.w*" oder "der, Osiris, der in *hntj dd.w* gebietet"; daneben wird auch Abydos genannt, jedoch immer an zweiter Stelle. Dadurch ist *dd.w* deutlich hervorgerufen als ältere und eigentliche Heimat des Gottes, im Vergleich zu Abydos.²² Das Stadtzeichen stammt aus dem *dd* Pfeiler – es ist das Symbol des Gottes Osiris und das hieroglyphische Zeichen der Stabilität.²³

In der Kapelle von Senwosret I., wird die Metropole *dd.w* ebenfalls erwähnt (Abb.2), denn auf der Nord- und Südseite der Sockelzone befindet sich die Gauliste.²⁴

•  25 : عنجت


nd.tj wurde hauptsächlich im 9. unterägyptischen Gau verehrt, in einer Stadt die *nd.t* genannt wurde.²⁶ Der Name *nd.t* erscheint auch in den Pyramidentexten²⁷ (Spruch 219, 182a);



m m k im nd.t // // // imy nd.t // // // //

In ihrem Namen des Bewohners in *nd.t*, Herr seiner Stadt

• *pr Wsir nb dd.w* بر أوزير

Die Hauptstadt des 9. Gau's *dd.w* () , deren lokaler Gott *nd.tj* war, ist daraufhin mit der Person des Osiris so eng verknüpft worden, daß sie später gerade zu " Haus des Osiris" hieß.²⁸ Allerdings schon bald verschmolz *nd.tj* mit Osiris, und so änderte sich der Stadtname von "Dd.w (Dorf von Djed) oder

²²) K. Sethe, *op.cit.*, 1930, S.80

²³) F.Gomaa, *op.cit.*, S.207 – عبد الحليم نور الدين، الديانة المصرية القديمة، الجزء الثالث: الفكر الديني (خلق الكون -

الأساطير - العالم الآخر و الكتب الدينية)، الطبعة الأولى، القاهرة ٢٠٠٩، ص ١٩٧

²⁴) W.Helck, *op.cit.*, 397; F.Gomaa, *op.cit.*, S.179 - 180

<http://www.nefershapland.de/gauliste%20weisse%20Kapelle.htm>

²⁵) Wb I, S.207

²⁶) K. Sethe, *op.cit.*, S.64; O.Perdu, "Les metamorphoses d'Andjty", *BSFE* 159 (2004), S.9; J. P. Allen, Peter Der Manuellan, *The ancient Egyptian pyramid texts*, Leiden, 2005, S.426

²⁷) عبد الحليم نور الدين، المرجع السابق ٢٠٠٩، الجزء الأول، ص 279

²⁸) K.Sethe, *op.cit.*, S.80



"nd.t" zu $\overline{f}^{\circ}j^{\circ}$ "pr Wsir" oder $\overline{f}^{\circ}j^{\circ}$ "pr Wsir nb dd.w" ²⁹; das bedeutet "Wohnsitz (Haus) des Osiris - dem Herrn von dd.w" ³⁰.

• Busiris

In der griechischen Zeit änderte sich der Stadtname abermals, nun wurde er *Βουσιρῖς*; Busiris genannt. ³¹ Busiris ist der griechische Name von mehreren pharaonischen Städten in Ägypten (neun sind bekannt: Abu Sir el Malak zwischen Beni Suef und Maydom, Abusir nördlich von Sakkara, Taposiris Magna 45 km, westlich von Alexandria, Abu Sir Bana, Busiris in der Nähe von Quff im Oberägypten, ein anderer Busiris ist in der Nähe von El Aschmunein, Abu Sir Difinnu in El Fayum Stadt, Taposiris Parva östlich von Alexandria, Bana Abu Sir, 3.5 km südlich von Abu Sir Bana und möglicherweise genau westlich des Flusses, heute gibt es keine Spuren dieser Stadt mehr. ³²

Der Name von Busiris erschien auf der Siegesstele von Piye ($P3\overline{n}j$, dem zweiten König der kuschitischen 25. Dynastie Ägyptens):*der Assyrische Satrap Shashanq aus der Stadt Busiris, und der Satrap aus der Stadt Mendes....*(Abb.3) ³³. Auch findet sich der Name Busiris in den Pyramidentexten wieder (Spruch 676 (2010a)):..... *dieses kalte Wasser von euch, O Osiris, welches in Busiris ist, und welches in gr.t - b3.f ist....* ³⁴, erwähnt sind auch die Insignien des assyrischen Königs Assurbanipal. ³⁵

• Cynopolis: Strabo "ein antiker griechischer Geschichtsschreiber und Geograph gab der Stadt den Namen "Cynopolis" und Koptisch wurde sie $\overline{b}o\overline{y}c\overline{i}p\overline{i}$; "Pousiri" genannt ³⁶.

²⁹) Wb I, S.514; F.Gomaa, *op.cit.*, S.207; H.Gauthier, *op.cit.*, S.69 - 70

³⁰) A.Gardiner, *op.cit.*, S.177; F.Gomaa, *op.cit.*, S.207; H.Gauthier, *op.cit.*, S.69

محمد رمزي ، المرجع السابق ، ص ٦٩

³¹) S.Aufrère, J.C.Golvin, *op.cit.*, S.284; F.Gomaa, *op.cit.*, S.207

محمد رمزي ، المرجع السابق ، ص ٦٩

³²) A.Gardiner, *op.cit.*, S.177; F.Gomaa, *op.cit.*, S.207

³³) H. Brugsch, Die Siegesinschrift Königs Pi-anchi von Aethiopien, (1876), S.464;

<http://www.globalegyptianmuseum.org/record.aspx?id=15806>

³⁴) R.O.Faulkner, *op.cit.*, S.289

³⁵) S.Aufrère, J.C.Golvin, *op.cit.* S.284

³⁶) Wb I, 514; A.B.Lloyd, *op.cit.* S.269; F.Gomaa, *op.cit.*, S.180



III: Die Götter von Abu Sir Bana:

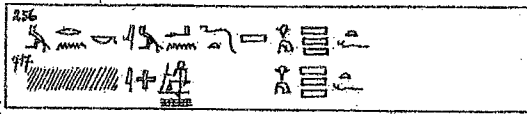
[^ond.tj, Wsir oder (Wsir ^ond.tj), Isis, Šobek, mnht hb und R^o hrj š.f]

• ^ond.tj

Der meist verehrte Gott in (^ond.t, dd.w) Stadt war ^ond.tj "der von ^ond.t" ³⁷, der auf dem Gauzeichen (oder einer Standarte) dargestellt, als Hirt steht mit einem Band um den Kopf in dem zwei Federn stecken ³⁸. Er hat einen Bart und hält in seinen Händen das ^onh Zeichen und einen mdw Stab. Er ist für die Wiedergeburt der Verstorbenen in ihrem Weiterleben nach dem Tod verantwortlich. Horus hält den Verstorbenen in seinem Namen ^ondty am Leben. ³⁹ zu Beginn der 4. Dynastie trägt ^ond.tj eine hohe konische, mit zwei Federn geschmückte Krone, die der 3tfKrone ähnlich ist und später auch von Osiris getragen wurde. Er hält zwei Zepter (Stab und Dreschflegel), die später auch als Osirian bezeichnet wurden. ⁴⁰

Der Gott ^ond.tj war der lokale Gott des 9. Unterägyptischen Gaus in Busiris. In den Pyramidetexten gilt ^ond.tj als einer der Götter, mit denen der verstorbene König identifiziert wird. Er steht mit Anubis – dem Herrn des Westens als ^ond.tj, der über den östlichen Nomen den Vorrang hat. ⁴¹ Er ist der Vorsteher der östlichen Gaus (^{hnty sp3wt j3btj}), Bezeichnung des Osiris in einem bestimmten Bezirk (^{nbt t3wy}) des Opfer gefildes (^{šyt htpw}) - der die Bassins überflutet - Bezeichnung des Osiris in der 10. Tagesstunde wachen. ⁴² In den Pyramidetexten (182 a, 614 a) ist bereits die Gleichsetzung beider Götter vorausgesetzt. ⁴³

182 a:



³⁷) K. Sethe, *op.cit.*, S.64

³⁸) Wb I, S.207

³⁹) C. Leitz, D. Budde, Lexikon der ägyptischen Götter und Götterbezeichnungen OLA 111, Band II, S.175

⁴⁰) R.H.Wilkinson, *The Complete Gods and Goddesses of Ancient Egypt*, 2003, S.97

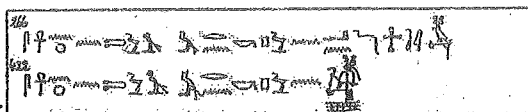
عبد الحليم نور الدين ، المرجع السابق ، ص 280

عبد الحليم نور الدين ، المرجع السابق ، ص 279

⁴¹) R.H.Wilkinson, *op.cit.*, S.97;

⁴²) C. Leitz, *op.cit.*, S.175 – 176

⁴³) K. Sethe, *op.cit.*, S.64



614 a:

Andere Stellen vergleichen den Toten König erst mit *°nd.tj* (220 c, 1833 d), und auch mit dem Schakalgotte *xntj imntjw* "der über die westlichen Länder gebietet", der in Abydos in Osiris aufgegangen ist; dabei ist dieses Nebeneinander der beiden mit Osiris verschmolzenen Götter aber auch Anzeichen dafür, daß die Verschmelzung auch in diesen Texten bereits ins Auge gefaßt wurde.⁴⁴



Spruch 220 c:

In den **Sargtexten** des Mittleren Reiches und auch wegen seiner mythologischen Rolle als Gemahl mehrerer Gottesgemahlinnen, wurde ihm der Titel "Bulle unter dem Geier" gegeben. *°nd.tj* war ein unabhängiger Gott, auch nach dem Aufstieg von Osiris, trotz dem beiden Götter wurden in späteren Zeiten selten weit von einander entfernt erwähnt. Im Neuen Königreich wurden sie sogar verbunden, z.B. im Begräbnistempel von Sethos I. in Abydos, wo der König *Wsir - °nd.tj* Weihrauch anbietet.⁴⁵

• *Wsir* oder (*Wsir °nd.tj*)

°nd.tj wurde in der predynastischen Zeit mit Osiris vereingt und dann durch "er" ersetzt, so daß Osiris oder (*Wsir °nd.tj*) in späteren Texten als Herrscher und verehrter Gott von *dd.w* bezeichnet wird (Abb. 4)⁴⁶. Als Zeichen seiner Königswürde trägt Osiris dieselben Symbole, wie *°nd.tj*, dem Gott des 9. Unterägyptischen Gaues, dem "Oberhaupt der östlichen Gaue" im Delta, zu

⁴⁴) K. Sethe, *op.cit.*, S.64; K. Sethe, *op.cit.*, 1908, S.127

⁴⁵) R.H. Wilkinson, *op.cit.*, S.97 ;

عبد الحليم نور الدين، المرجع السابق ص 280

⁴⁶) O. Perdu, *op.cit.*, S.9; M. El -Weshahy, " Sobek - Osiris", *JAAUTH* vol.1 N.1, 2004, fig.3



eigen sind. Osiris ist mit *nd.tj* augenscheinlich recht früh verschmolzen, so daß *nd.tj* geradezu als eine verschiedene Kultform des Osiris, galt.⁴⁷

Mit dem Kopfschmuck des Gottes von Busiris, den beiden Federn 𓆎 , verbindet Osiris die Königskrone von Oberägypten 𓆎 in dem für ihn charakteristischen sog. *3tf.w* 𓆎 Diadem. Die beiden Federn sind an der Krone befestigt, das Ganze wird von einem Ziegengehörn getragen. Osiris vereinigt in dieser zusammengesetzten Krone die Abzeichen eines unterägyptischen Herrschers mit denen des oberägyptischen Königtums und erscheint so tatsächlich als ein Vereiniger von Ober – und Unterägypten, als ein König von ganz Ägypten.⁴⁸ Deshalb trägt der König von Busiris auf dem Haupt oft zwei Federn 𓆎 in dieser Stellung, die Osiris später mit der oberägyptischen Königskrone vereinigt.⁴⁹

Die ursprüngliche Rolle dieses Gottes, läßt sich noch ungefähr dadurch erraten; daß er der Gott gewesen sein, muß dem man die jährlichen Erträge des Erdbodens zuschrieb. Wenn die Überschwemmung kommt, so ist Osiris das *neue Wasser*, das die Felder grünen läßt; wenn die Pflanzen welken und absterben, so ist das ein Zeichen, daß Osiris auch gestorben ist.⁵⁰ Er ist der Beschützer der Toten. Meist bildete man ihn menschlich, ähnlich einer Mumie ab, mit Krone, Geißel und Szepter als Zeichen seiner Herrschaft.

In Busiris aber verehrten ihn die Gläubigen unter einem seltsamen Bild (in einer anderen Darstellung), einem Pfeiler, dessen oberes Ende vierfach ausläuft. Als Zeichen von Osiris ist dieser Pfeiler eines der heiligsten Symbole der ägyptischen Religion geworden.⁵¹ Osiris wird in den alten religiösen Texten "der gebietet in den östlichen Gauen *hnj cp.t 13b.f*" oder "das Oberhaupt seiner Gawe *hrj – tp cp.t .f*" genannt und es ist gewiß kein Zufall, daß sein Gau in der Reihenfolge der Ostgawe als erster erscheint.⁵²

Neben Osiris wurden hier noch andere Götter z.B Isis, Horus, Anubis, Shu und Sobek angebetet:

⁴⁷) K. Sethe, *op.cit.*, 1930, S.80

⁴⁸) K. Sethe, *op.cit.*, 1930, S.81

⁴⁹) *Ibid.*, S.66

⁵⁰) A.Erman, *Die ägyptische Religion*, Berlin, 1909, S.21

⁵¹) A.Erman, *op.cit.*, S.22


⁵²) K. Sethe, *op.cit.*, S.64,65



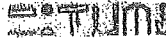
- Isis

Herodots erwähnte in *pr Wsir* einen großen Tempel von Isis.⁵³

- Sobek

Osiris wurde mit dem Krokodilgott identifiziert, wie z.B. in Fayoum, Busiris und Athribis zu sehen ist. Sobek wird hier als "Sobek, Herr von Busiris"⁵⁴ und  *sbk m ddw* "Sobek in Busiris" bezeichnet.⁵⁵ König Senwsert I. war als "der von Sobek – dem Herrn von *pr Wsir* – geliebt" bekannt⁵⁶.

- mnxt Hb 

Das Festgewand, eine sitzende Göttin in einer Reihe mit Göttern zusammen und ist mit dem *mnht šstt* (geheimes Gewand) bekleidet.⁵⁷ Auf einem großen roten Granitblock, evt. einer Tür, die Dara I gewidmet war, ist der Name von *mnht hb*  (die Göttin von Reichtümern und Überfluss) zu lesen (Abb.5). Dieser Name befindet sich auf keinem anderen Denkmal. Vielleicht handelt es sich hier um eine lokale Göttin von Busiris.⁵⁸

- *R^c hrj š.f* : Auch wird Osiris in Busiris mit Harsaphes *R^c* vereinigt: *R^c hrj š.f nb dd.w* (Harsaphes Herr von Busiris)⁵⁹.

IV: Die Denkmäler, die in Abu Sir Bana gefunden wurden

Nach vielen Untersuchungen und Ausgrabungen wurden nur einige Granitteile von Türschwelle und Säulen – aus der römischen Zeit – gefunden. Einige vereinzelte, große Steinblöcke ohne hieroglyphische Inschriften – außer dem Bruchstück einer Säule aus der Ptolemäischen Zeit – wurden jedoch

⁵³) Herodotus Book II, 1890, S.59-60; F.Gomaz, *op.cit.*, S.208

عبد العظيم نور الدين، المرجع السابق، 2008، ص 221

⁵⁴) *LA* V,1006; H.Kees, "Mythologica Suchs des Ity und Osiris", *ZAS* 88,1960, S.28 – 29; M. El – Weshahy, *op.cit.*, S.83

⁵⁵) C. Leitz, *op.cit.*, VI, 2002, S.265

⁵⁶) W.Hayes, *Scepter of Egypt* I, 1953, S.20

⁵⁷) C. Leitz, *op.cit.*, III, 2002, S.316

⁵⁸) E.Naville, *Mound of the Jew and the City of Onias*, London, 1890, S.27 – 28, pl.VII a; C. Leitz, *op.cit.*, III, 2002, S.316

⁵⁹) M. El – Weshahy, "Sobek – Osiris", *JAAUTH* vol.1 N.1, 2004, S.84



geborgen.⁶⁰ Einige Denkmäler des Alten und Mittlen Königreiches sowie aus der Spätzeit wurden in Abu Sir Bana gefunden, **zum Beispiel:**

1: Der Friedhof von Busiris. Er liegt im Agrarland ungefähr 3 km westlich der Stadt. Er wird Kom el-Kebir "Der Große Hügel" genannt und gehört in die Zeit des Mittleren Reiches.⁶¹

2: Hinter diesem *Hügel*, auf der Nordseite, fand man rote Granitfragmente eines Sarkophags, die mit einem Kapitel des Totenbuchs beschrieben waren und die Hieroglyphen Namen des Eigentümers, *hr - inp*, Sohn von *Wnn - nfr* und von *Istt - tjty* trugen.⁶²

3: Scheintüren und Opfertische wurden ebenfalls in Kom El Akhdar – 2 km südlich von Abu Sir Bana – gefunden.⁶³

4: Zwei große ungeschmückte Kalkstein Sarkophage mit ihren Deckeln. Leider war alles in sehr schlechtem Zustand und mit Abfall und Müll aufgefüllt. (photo 9 - 11).⁶⁴

5: Die Fundamente des Tempels von Horus Khent- Khetj.⁶⁵

6: Kalksteinblock (Abb. 6):

Auf diesem Kalksteinblock (0.58 x 0.36 x 0.09 m) - der in Abu Sir Bana in einer heiligen Struktur gefunden wurde – sind drei kauernde Frauen, die wahrscheinlich *meret* Sängern, zu erkennen. Der Block wurde aus einem Tempel oder einem Begräbnisdenkmal – in dem *meret* Sänger in Ritualszenen dargestellt waren, gebrochen.⁶⁶

7: Bruchteil einer Statue von Psammetich I (26. Dynastie), heute im Ägyptischen Museum.⁶⁷

⁶⁰) G.Wilkinson, *op.cit.*, 1843, S.432

⁶¹) B.Bothmer, "Delta Excursions" *NARCE* 148, 1989-1990, S.10

⁶²) B.Bothmer, *op.cit.*, S.10

⁶³) F.Gomaa, *op.cit.*, S.208; H.G.Fischer, Some Early Monuments from Busiris in the Egyptian Delta, The Metropolitan Museum of Art, 1976, S.5

⁶⁴) B.Bothmer, *op.cit.*, S.10

⁶⁵) *Ibid.*

⁶⁶) N.Spencer, "The Epigraphic Survey of Samanud" *JEA* 85, London, 1999, S.73

⁶⁷)

عبد الحليم نور الدين ، المرجع السابق ، 2008 ، ص 222



8: Ein kleines Fragment einer grünen Basaltstatue (26. Dynastie), befindet sich heute im Ägyptischen Museum. Der dargestellte Mann war Kanzler von Psammetich I (Abb. 7).⁶⁸

9: Der Tierfriedhof.⁶⁹

10: Chicago Stele (OIM 13943)

Diese Kalksteinstele (50 x 29 x 7 cm) wird ins 11. Jahr der Regierungszeit von Necho II datiert. Der König bietet seine königlichen Geschenke dar, in einem Gebiet mit Halfa – Gras in Busiris; dies stellt einen Kult an Thoth in Busiris dar (Abb. 8).⁷⁰ Die Stele besteht aus einer darbietenden Opferszene und einem Text mit fünfeinhalb Zeilen. Der König trägt die doppelte Krone und den *shendyt* Schurz. Er bietet Osiris, Isis and Thoth Opfer an.⁷¹

*h3t sp 11 hr hm n °nh hr sj3 - ib nbty m3° hrw hr nbw mry
ntrw (whm ib.t°) s3 t° (nk (3) w) °nh dt mhnk⁷² hm .f ///////////////p3 n n3 msw ///////////////
pr Wsir*

Jahr 11, unter seiner Majestät *hr s3 - ib, nbty M3° - hrw, hr nbw Mry- ntrw. Wehemibre°*, der Sohn von *R° Necho*, möge er ewig leben. Seine Majestät schenkt mir in halfa – grass von *P3 n n3 msw* in **Busiris**.....

Ein anderer Name von Busiris (*dd.w*) erscheint in der 3. Zeile *m h.t - °3.t⁷³ hr ddw*; im Schloss von Busiris⁷⁴

11: Ein großer roter Granitblock evt. aus einer Tür die Dara I. (Darius 27. Dynastie) gewidmet war (Abb.5).⁷⁵

Dara I ließ einige Türen in Busiris anfertigen⁷⁶, dieser rote Block aus Quadratgranit stammt aus dieser Türen – und trägt seinen Namen. Er wurde

⁶⁸) E.Naville, *op.cit.*, 1890, S.28,pt.VII c

⁶⁹) B.Bothmer, *op.cit.*, S.10

⁷⁰) A.Leahy, " Two Donation Stelae of Necho II" *RDE* 34, 1982-1983, S.90

⁷¹) *Ibid.*, S.84

⁷²) *Wb* II, S.129

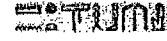
⁷³) *Wb* III, p.3

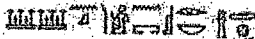
⁷⁴) A.Leahy, *op.cit.*, S.85

⁷⁵) B.Bothmer, *op.cit.*, S.10

⁷⁶) G.P.F. Broekman, R.J. Demaree and O.E. Kaper, *The Libyan Period in Egypt; (Historical and Cultural Studies into the 21th – 24th Dynasties)*, Leuven, 2009, S.157
https://openaccess.leidenuniv.nl/bitstream/1887/14085/2/EU23_Kaper.pdf



am Ufer eines Flußes, vor dem Haus eines *Scheichs* gefunden.⁷⁷ Auf diesem Block ist eine sitzende Göttin dargestellt, die über ihrer linken Hand die Zeichen von Leben, Stabilität und Reinheit trägt – die sie Dara I. reicht. *di °nh dd w3s nb n (jntjws)*. Eine vertikale Zeile vor ihr lautet: *nb t3wy (jntjws) hk3 k t3wy* "Herr der Beiden Länder Dara I., der über die Beiden Länder regiert....." Über dem Kopf der Göttin steht ihr Name *mnht hb*  (Göttin an Reichtum und Überfluss), dieser Name befindet sich auf einem anderen Denkmal, vielleicht war sie eine lokale Göttin von Busiris.⁷⁸

12: Dieses Kalkstein-Bruchstück war Teil einer Begräbnisinschrift von Sheshonk  *šššnk n pr Wsir nb ddw* (Abb. 9).⁷⁹

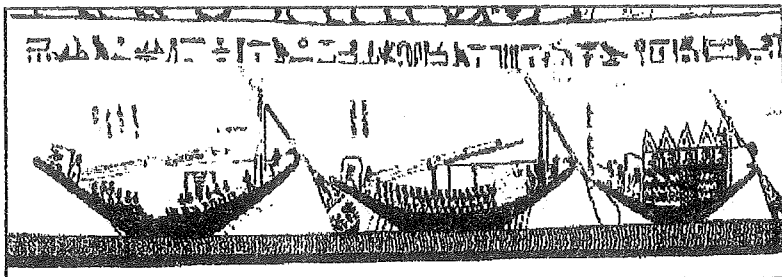
⁷⁷⁾ E.Naville, *op.cit.*, S.27 – 28, pl.VII a

⁷⁸⁾ E.Naville, *op.cit.*, S.27 – 28, pl.VII a

⁷⁹⁾ *Ibid.*, S.28, pl.VII c

Abb. 1:

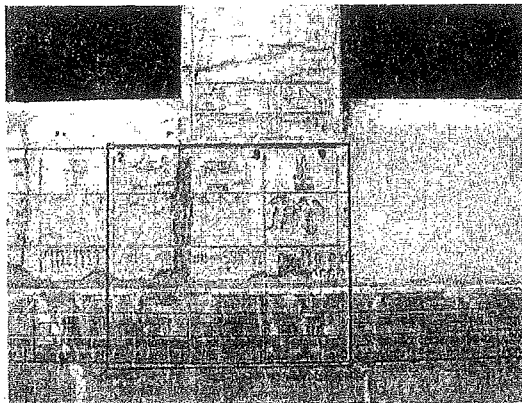
Die Darstellung auf der südlichen Ostwand im Grab des *Jmnjj* (BH 2) zeigt den Grabherrn auf der Fahrt nach Busiris



Silvia M. Rabehl, *Das Grab des Amenemhet (Jmnjj) in Beni Hassan*, München, 2006, S. 75, Abb. 34

Abb. 2

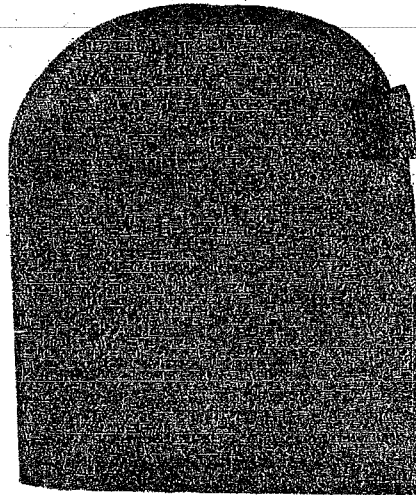
Abu Sir Bana war die Hauptstadt des 9. unterägyptischen Gaues (Senwosret I Kapelle)



<http://www.nefershapiland.de/gauliste%20weisse%20Kapelle.htm>

Abb. 3:

Der Name von Busiris , auf der Siegesstele von P3□n□j; dem zweiten König der kuschitischen 25. Dynastie Ägyptens (JE 48862) erwähnt



<http://www.globalegyptianmuseum.org/record.aspx?id=15806>

Abb. 4:


Osiris oder (*Wsir °nD.tj*) wird in späteren Texten als Herrscher und verehrter Gott von *Dd.w* bezeichnet

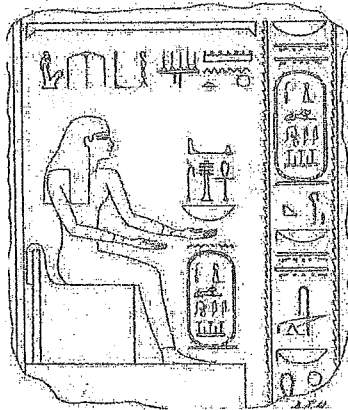


M. El -Weshahy, " Sobek – Osiris", *JAAUTH* vol.1 N.1,2004,fig.3



Abb.5:

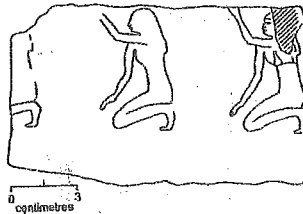
Auf einem großen roten Granitblock, evt. Bruchstück einer Tür, die Dara I gewidmet war, ist der Name von *mnxt Hb*  (der Göttin von Reichtümern und Überfluss) zu lesen.



G.P.F. Broekman, R.J. Demaree and O.E. Kaper, *The Libyan Period in Egypt; (Historical and Cultural Studies into the 21st – 24th Dynasties)*, Leuven, 2009, S.156, fig.10; E. Naville, *Mound of the Jew and the City of Onias*, London, 1890, pl.VII a

Abb. 6:

Auf diesem Kalksteinblock - der in Abusir Bana in einer heiligen Struktur gefunden wurde - befinden sich drei kauernde Frauen, die wahrscheinlich *meret* Sangerinnen sind.



N.Spencer, "The Epigraphic Survey of Samanud" *JEA* 85, 1999, S.72, fig.30



Abb. 7:

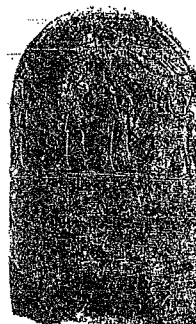
Ein kleines Fragment einer grünen Basaltstatue (26. Dynastie), befindet sich heute im Ägyptischen Museum. Der Mann war ein Kanzler von Psammetich I



E.Naville, *Mound of the Jew and the City of Onias*, London, 1890, S.28, pl.VII b

Abb. 8:

Kalksteinstele wird ins 11. Jahr der Regierungszeit von Necho II datiert.
(Chicago Stele OIM 13943)

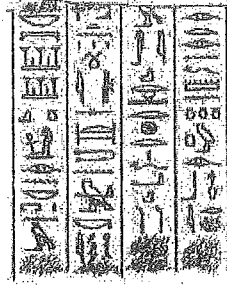


A.Leahy, "Two Donation Stelae of Necho II" *RDE* 34,1982-1983,pl.3



Abb. 9:

Dieses Kalkstein-Bruchstück war Teil einer Begräbnisinschrift von Sheshonk



E.Naville, *Mound of the Jew and the City of Onias*, London, 1890, S.28, pl.VII c



Literaturverzeichnis

- * عبد الحلیم نور الدین، تاریخ و حضارة مصر القديمة، القاهرة، ٢٠٠٥ ص ٣٣
- * عبد الحلیم نور الدین، اللغة المصرية القديمة، الطبعة السابعة، القاهرة، ٢٠٠٧، ص ٣٥٠
- * عبد الحلیم نور الدین، مواقع و متاحف الأثار المصرية، القاهرة، الطبعة السابعة، الجزء الأول، مواقع مصر السفلى، ٢٠٠٨، ص 221
- * عبد الحلیم نور الدین، الديانة المصرية القديمة، الجزء الأول: المعبودات، الطبعة الأولى، القاهرة، ٢٠٠٩، ص 105
- * عبد الحلیم نور الدین، الديانة المصرية القديمة، الجزء الثالث: الفكر الديني (خلق الكون - الأساطير - العالم الآخر و الكتب الدينية)، الطبعة الأولى، القاهرة، ٢٠٠٩، ص ١٩٧
- * على مبارك، الخطط التوفيقية الجديدة لمصر القاهرة، الجزء العاشر، الهيئة المصرية العامة للكتاب، ١٩٩٤، ص ٢٣
- * محمد رمزی، القاموس الجغرافي للبلاد المصرية من عهد قدماء المصريين الى سنة ١٩٤٥، القسم الثاني (البلاد الحالية)، الجزء الثاني (مديريات الغربية و المنوفية و البحيرة)، الهيئة المصرية العامة للكتاب، ١٩٩٤، ص 70
- * A.Erman, *Die ägyptische Religion*, Berlin, 1909, S.21
- * A.Gardiner, *Ancient Egyptian Onomastica (AEO, text II)*, 1947, S.177
- * A.Leahy, "Two Donation Stelae of Necho II" *RDE* 34, 1982-1983, S.90
- * A.B.Lloyd, *Herodotus Book II*, Leiden, 1976, S.269
- * B.Bothmer, "Delta Excursions" *NARCE* 148, 1989-1990, S.10
- * C. Leitz, D. Budde, *Lexikon der ägyptischen Götter und Götterbezeichnungen OLA* 111, Band II, S.175
- * E.Naville, *Mound of the Jew and the City of Onias*, London, 1890, S.27 - 28, pl.VII a
- * F.Gomaa, "Busiris (Abu Sir Bana)" *Encyclopedia of the Archaeology of Ancient Egypt*, Routledge, 1999, S.207
- * G.P.F. Broekman, R.J. Demaree and O.E. Kaper, *The Libyan Period in Egypt; (Historical and Cultural Studies into the 21th - 24th Dynasties)*, Leuven, 2009, S.156, 157
- * G.Wilkinson, *Modern Egypt and Thebes I*, London, 1843, S.432



- * H. Brugsch, Die Siegesinschrift Königs Pi-anchi von Aethiopien, (1876), S.464
- *H.G.Fischer, Some Early Monuments from Busiris in the Egyptian Delta, The Metropolitan Museum of Art, 1976, S.5
- * H.Gauthier, Dictionnaire des Noms Géographiques II, 1925, S.69
- * H.Gauthier, Dictionnaire des Noms Géographiques VI, 1929, S.136
- * H.Kees, "Mythologica Suchs des Ity und Osiris", ZÄS 88, 1960, S.28 – 29
- * J. P. Allen, Peter Der Manuelian, *The ancient Egyptian pyramid texts*, Leiden, 2005, S.426
- * K. Sethe, *Urgeschichte und Älteste Religion der Ägypter*, Leipzig, 1930, S.67
- *K.Sethe, *Die Alt- ägyptischen Pyramidentexte nach den Papierabdrucken und Photographien des Berliner Museums*, Leipzig, 1908, S.155
- * M. El –Weshahy, "Sobek – Osiris", JAAUTH vol.1 N.1, 2004, S.84, fig.3
- * N. Grimal, *A history of ancient Egypt*, 1994, S.133
- * N.Spencer, "The Epigraphic Survey of Samanud" *JEA* 85, London, 1999, S.73
- * O.Perdu, "Les metamorphoses d'Andjty", *BSFE* 159_(2004), S.9
- * R.H.Wilkinson, *The Complete Gods and Goddesses of Ancient Egypt*, 2003, S.97
- *R.O.Faulkner, *the Ancient Egyptian Pyramid Texts*, 2007, S.64
- *S.Aufrère, J.C.Golvin "Sites, temples et pyramides de Moyenne et Basse Égypte" *L' Égypte Restituee* 3, S.284
- * Silvia M. Rabehl, *Das Grab des Amenemhet (Jmnj) in Beni Hassan*, München, 2006, S. 61
- * W.Hayes, *Scepter of Egypt I*, 1953, S.20
- * W.Helck, "Gae" *LÄ* II, 1977, 397
- <http://www.nefershapiland.de/gauliste%20weisse%20Kapelle.htm>
- <http://www.globalegyptianmuseum.org/record.aspx?id=15806>
- https://openaccess.leidenuniv.nl/bitstream/1887/14085/2/EU23_Kaper.pdf



أبو صير بنا

تقع جنوب غرب سمنود بحوالي ستة كيلومترات . كانت تعرف في النصوص المصرية القديمة باسم (بو أوزير) أي (مقر أوزيريس) ثم أصبحت (بوزوريس) في اليونانية ثم أضيف إليها الألف في العربية لتصبح أبو صير ، و كانت عاصمة الإقليم التاسع من إقليم مصر السفلى ، هي موطن الإله (أوزيريس) ، و تعتبر من أهم المزارات التي تحج إليها مومياوات المصريين القدماء، كما كانت مكانا مقدسا يؤمه الناس للزيارات الدينية كما اشتهرت ببعض الطقوس الدينية التي تجري فيها مثل طقس عزق الأرض الذي نشأت فكرته هنا ثم انتقلت الى أبيدوس و لا يوجد معلومات كافية عن تاريخ هذه المنطقة الا انها كانت مقرا لاقامة الامراء الليبيين منذ الاسرة الثانية والعشرين و حتى الخامسة و العشرين .

وقد تعرضت هذه المنطقة للدمار بعد عام ٢٩٣ ق.م بسبب غضب الحكام الرومان عليها لتمردوا عليهم ، فحطموها لدرجة أنه لم يبق منها الا بعض الاطلال لمعيد اسمه الملك الفارسي دارا الاول. و قد أجرت هيئة الآثار حفائر في المنطقة عامي ١٩٦٤ ، ١٩٦٥ أسفرت عن اكتشاف بعض الآثار أهمها جزء من تمثال الملك (واح ايب رع) من الاسرة السادسة و العشرين و جزء من تمثال للملك بسماتيك الاول موجود الآن بالمتحف المصري ، كما عثر على مناقش من القاشاني وبعض الاواني من المرمر و الفخار .

1. The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions.

2. It then goes on to describe the various methods used to collect and analyze data.

3. The next section details the results of the study, including the identification of key trends and patterns.

4. Finally, the document concludes with a series of recommendations for future research and practice.

5. The overall goal of this study is to provide a comprehensive overview of the current state of the field.

6. This information is intended to be useful to a wide range of stakeholders, including researchers, practitioners, and policymakers.

7. The findings of this study have significant implications for the way we think about and approach this area of research.

8. It is hoped that this work will contribute to a better understanding of the complex issues at hand.

9. The authors would like to thank the many individuals and organizations that supported this project.

10. This document is a preliminary report and is subject to change as more data becomes available.

11. The authors reserve the right to make any necessary corrections or updates to this document.

12. For more information, please contact the authors at the address listed below.

13. The authors are grateful for the feedback and comments received from the reviewers.

14. This work was supported in part by a grant from the National Science Foundation.

15. The authors would like to express their appreciation to the staff of the research center.

16. This document is a work of the United States Government and is in the public domain in the United States of America.

17. The authors are not responsible for any errors or omissions in this document.

18. The authors are not responsible for any consequences arising from the use of the information contained herein.

19. The authors are not responsible for any damages, losses, or liabilities incurred by any party as a result of the use of this document.